



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



**QS. Ihr Prüfsystem  
für Lebensmittel.**

## **Stellungnahme zum Bericht „Fließbandschweine“ in der ÖKO-TEST Ausgabe 07/2016**

In der aktuellen Ausgabe veröffentlicht ÖKO-TEST einen Test zu Grillwürsten. In diesem Zusammenhang wird unter dem Titel „Fließbandschweine“ die gesamte Produktionskette beleuchtet, u.a. hinsichtlich Rückverfolgbarkeit, Chargenbildung oder Antibiotikarückstände.

Die Unternehmen, die die untersuchten Produkte herstellen oder vermarkten, wurden angeschrieben und aufgefordert, die Haltungsbedingungen, Futterzusammensetzung und andere Informationen zu den Tieren anzugeben, deren Fleisch in die Produkte eingeflossen ist.

Bezüglich der Überschreitung der Antibiotikarückstandshöchstgehalte wurde QS von dem im Bericht erwähnten Systempartner kontaktiert und um Unterstützung gebeten. Mit den Informationen aus der Rückverfolgung bei den Zulieferbetrieben und aus dem QS-Antibiotikamonitoring konnten wir Herrn Prof. Dr. med. vet. Manfred Kietzmann vom Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie der Tierärztlichen Hochschule Hannover gewinnen, auf Basis der anonymisierten Daten ein Gutachten zu erstellen. Dies wird in dem Artikel auch genannt.

Die Aussage von ÖKO-TEST, dass *„auf einem der Höfe (...) irgendetwas ganz gewaltig schiefgelaufen (ist)“*, wird von Herrn Prof. Kietzmann nicht bestätigt. Es ist nach seiner Erkenntnis unmöglich den Tieren derartig viel Florfenicol zu applizieren, dass die gefundenen Konzentrationen möglich wären, vorher würden die Tiere an dieser Überdosis wahrscheinlich verenden. Auch die Aussage, dass in verschiedenen Proben unterschiedliche Rückstandsmengen nachgewiesen wurden, ist schwer nachvollziehbar. Es handelt es sich um ein fein zerkleinertes Produkt (homogene Masse), so sind unterschiedliche Rückstandshöchstgehalte innerhalb einer Charge unwahrscheinlich. Herr Prof. Kietzmann geht in seinem Gutachten von einem Analysefehler aus.

Darüber hinaus wird in dem Artikel das Vorhandensein von Mineralölkohlenwasserstoffen thematisiert. 14 von 20 untersuchte Produkte enthalten nach Angaben von ÖKO-TEST diese Komponenten. QS erhielt in den letzten Wochen einzelne Anfragen zu dem Thema Mineralöle in Fleisch und Fleischwaren. Unabhängig von dem Beitrag in ÖKO-TEST werden wir die Möglichkeiten eruieren, die Unternehmen bei der Ursachenforschung und den Minimierungsstrategien zu unterstützen.

Sollten Sie Fragen zu dem Bericht haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.